

## **Geschäftsbericht des Jahres 2011**

### **Gedenken an unsere Verstorbenen**

Zunächst möchte ich Euch bitten, sich zur Besinnung und Gedenken an unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

### **Jahreshauptversammlung**

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte unser Brudermeister 40 anwesende Schützenschwestern und –brüder. Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor. Nach einer kurzen Besinnung zum Gedenken an unsere Verstorbenen folgten die Jahresberichte. Albert Wegmann, der die Kassenprüfung wegen der guten Bewirtung bis zum Mittagessen ausdehnen wollte, was ihm jedoch nach eigenen Angaben nicht gelungen ist, gab stv. für die Kassenprüfer einen sehr ausführlichen Bericht und lobte die ausgezeichnete Kassenführung. Danach beantragte er die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Zu wählen waren die Stellvertreter vom geschäftsführenden Vorstand für 4 Jahre, die Beisitzer und der Ältestenrat jeweils für 2 Jahre. Birgit und Sabine Evertz, sowie Claudia Müller standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Bei ihnen bedankte sich unser Brudermeister für ihre geleistete Vorstandsarbeit. Die Versammlung wählte wie folgt: Uli Venedey wurde als 2. Vorsitzender und Kurt Steiml als 2. Kassierer wiedergewählt. Neuer 2. Geschäftsführer ist Heinz Daul. Danach wählte die Versammlung Martina Daul, Stephanie Vogel und Ralf Winkens als Beisitzer. Der Ältestenrat setzt ich aus Dieter Coenen, Peter Krings und Dieter Sieben zusammen. Mein Antrag, künftig nur noch zwei Beisitzer zu wählen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wurden Johann Mühlenberg und Bernd Winkens einstimmig gewählt. Stv. Kassenprüfer wurde Elmar Zelenka. Ausserdem bestätigten die Versammlungsteilnehmer die Wahlen der vorab gewählten Schießmeisterin Elli Ortmann und ihr Stellvertreter Robert Ortmann, sowie die Wahl des Jungschützenmeisters Christian Heinrichs und seine Stellvertreterin Barbara Heymes. Stephanie Vogel, die den Jungschützenvorsitz abgegeben hatte teilte mit, dass sie im Einvernehmen mit dem neuen Jungschützenmeister Christian Heinrichs, die Kasse der Jungschützen weiterführt.

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es eine rege Diskussion über die zukünftige Ausrichtung unserer Kirmes. Da es immer schwierig ist, bei so einer Diskussion zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen, schlug unser Brudermeister letztendlich vor, dass jedes Mitglied bis Karneval einen Vorschlag zur Ausrichtung unser Kirmes beim Vorstand abgeben könne. Diese sollten dann in einer später stattfindenden Versammlung geprüft und diskutiert werden. Bis Heute ist jedoch nur ein Vorschlag von unserem Schützenbruder Michael Krings eingereicht worden.

### **Millicher Kirmes in vier Abschnitten**

#### **1. Abschnitt Vorglühen. Mann nennt es auch Schmückwoche.**

Die Schmückwoche begann bereits am Montag mit der üblichen Ortsaus-schmückung. Bei der vorangegangenen Mitgliederversammlung hatte unser König alle Versammlungsteilnehmer für Mittwoch und Freitag zum Schmücken des Dorfgemeinschaftshauses eingeladen. Wegen der vielen Helfer waren wir relativ schnell fertig, sodass genügend Zeit blieb um sich mit einem Bier auf die Kirmes einzustimmen.

## **2. Abschnitt Einweihung und Eröffnung**

Zur Kirmeseröffnung errichteten wir den Königs- und Prinzenbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Als wir zuvor eine Ehrenrunde durchs Dorf gedreht hatten, um unseren Schülerprinzen abzuholen, ließ der Regen, der uns während der ganzen Schmückwoche begleitet hatte, langsam nach. Nach dem Baumerrichten und ein paar einleitenden Worten von König, Hauptmann und Brudermeister spielte die Band „Allegros“ zum Tanz im Festzelt auf.

## **3. Abschnitt Wahnsinn und Tradition**

Wenn man nach einem langen Samstagabend gegen 6:00 Uhr geweckt wird um durch Millich zu wandern und im Dorfgemeinschaftshaus mit dem König zu frühstücken, einer sogar mit fremden Federn geschmückt, darf man das getrost als Wahnsinn bezeichnen. Doch jetzt zur Tradition. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal wurde im Festzelt der Ökumenische Gottesdienst gefeiert. Zelebriert von unserm Präses Pfarrerin Frau Schlawin und Frau Wolters. Für den musikalischen und würdigen Rahmen während des Gottesdienstes und der Silberübergabe sorgte der Hückelhovener Posaunenchor.

**Beim Festzug und Königsball** standen im Mittelpunkt das Königspaar Hermann-Josef Schneider mit seiner Frau Annegret, die Ministerpaare Thomas und Gisela Mülfarth sowie Nils und Rebekka Schneider und der Schülerprinz Maurice Daul mit seinen Ministern Carina Küsters und Marco Heinrichs. Die **Ehrungen** verdienter und langjähriger Mitglieder wurde wieder auf den Sonntagabend verlegt. Nachdem wir uns vom Festzug etwas erholt hatten und Hemden und Blusen wieder einigermaßen trocken waren, begann unser Brudermeister mit den Ehrungen. Zunächst nahm er sich im Auftrag der Offiziere unseren Jupp vor. Hans-Josef Winkens, der jahrelang als Spieß das Offizierscorps anführte, gab beim Ausflug nach Ibbenbüren aus Alters- und gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Spieß bekannt. Brudermeister Heribert Müller überreichte ihm im Auftrag der Offiziere ein Geschenk und übergab die Ernennungsurkunde zum Ehrenspieß. In seiner Laudatio hob er die langjährigen Verdienste von Hans-Josef Winkens hervor. Unter seiner Führung wurden im Offizierscorps Disziplin, Zusammenhalt und Geselligkeit groß geschrieben. Außerdem hat er stets darauf geachtet, dass die Millicher Offiziere ihre Aufgaben erfüllten und sich bei den Festumzügen und Schützenveranstaltungen sehen lassen konnten. Unter seiner Regie wurde das Offizierscorps bewusst kleingehalten und bei der Wahl der Offiziersanwärter stets auf die richtige Einstellung zum Schützenwesen geachtet. Im Anschluss daran wurde Robert Ortmann, der zuvor beim Ausflug der Offiziere in Ibbenbüren einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt wurde, offiziell in sein Amt eingeführt. Danach nahm Robert als unser neuer Spieß seine ersten Beförderungen vor. So wurden die Offiziersanwärter Heinz Daul, Peter Hagelstein und Christian Heinrichs zum Leutnant befördert. Und damit nicht genug, die Ehrungen nahmen kein Ende. So überreichte unser Brudermeister in Anwesenheit vom Bezirksbundesmeister Herbert Knur die Jubelorden für langjährige Vereinsmitgliedschaft. Rebecca Ortmann und Annegret Schneider erhielten die Anstecknadel für 10-jährige, Dieter Sieben für 25-jährige, Willi Reiners für 40-jährige, Karl-Heinz Brendt, Erwin Buschfeld, Heinz Lennartz und Hans-Josef Winkens für 60-jährige, sowie Kornelius Fronhofen und Heinrich Losberg für 65-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Im Anschluss daran überreichte er die Orden für verdiente Mitglieder. Hermann-Josef Schneider erhielt das „Silberne Verdienstkreuz“, Klaus Königs und Ralf Winkens den „Hohen Bruderschaftsorden“. Robert Ortmann erhielt das „Sebastianus Ehrenkreuz“ überreicht vom Bezirksbundesmeister Herbert Knur, der zuvor betonte, dass Robert Ortmann sich über lange Jahre für die Belange der Millicher Schießsportabteilung und des Schützenwesens in vorbildlicher Weise verdient gemacht hat.

Bei sehr heißem Wetter war der **Klompball** sehr schlecht besucht, wie schon lange nicht mehr. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Elterngemeinschaft stiftete wieder Eis von Peppi und Gutscheine für die Pommestube an unsere Kleinen, die wegen der fehlenden Schaugeschäfte in letzter Zeit ja immer zu kurz kommen.

#### **4. Abschnitt Nachwehen und Nachbetrachtung**

Dienstag Morgen begannen die Nachwehen. Bei den ganz harten etwas früher, bei den Langschläfern etwas später. Zelt säubern und räumen, Abschmücken, Fahnen usw. einholen und Kassensturz waren angesagt. Der Kassensturz mit dem üblichen Ergebnis: Wir haben mal wieder einen Mordsverlust gemacht. Doch wir hatten wieder einmal eine schöne Kirmes. Unser Dank gilt vor allen Dingen unseren Majestäten, allen Helfern und unseren Gästen. Was sich nicht bewährt hat, war die Fülle an Ehrungen direkt nach dem Festzug. So ist z.B. die Laudatio zur Verabschiedung unseres langjährigen Spießes Hans-Josef Winkens total untergegangen.

#### **Vogelschuss am 03. und 04.09.**

Erstmalig fand am Tag vor dem Vogelschuss ein Dämmerchoppen statt.

Nachdem dann am Sonntag der Vogelschuss durch unsern Brudermeister offiziell bei eher durchwachsenem Wetter eröffnet wurde, ließ unser Stabshauptmann die Schützen zum Gebet antreten. Obwohl es in der City zu unserem Leitwesen wieder einmal „brummte“, war eine große Anzahl an Schützen vertreten. Zum Verlauf: Schülerprinzessin wurde Carina Küsters, die Maurice Daul und Marco Heinrichs zu Ihren Ministern ernannte. Für das Amt des Prinzen gab es leider keinen Anwärter. Die Königswürde errang Dieter Coenen zum zweiten Mal nach 1990. Unser ehemaliger Schießmeister und derzeitiger Bezirksschießmeister übt schon jahrelang die Standaufsicht der Vogelschussanlage aus und durfte deshalb den hölzernen Vogel selbst in den Kugelfangkasten hängen. Er wird begleitet von seiner Frau Karin und den Ministerehepaaren Axel mit Angelika Coenen und Ingo mit Annette Koch. Die neuen Majestäten werden unsere Schützenbruderschaft ab dem Bezirksschützenfest, das 2012 bei uns in Millich stattfindet, repräsentieren.

Erstmalig wurde eine Kinderbelustigung mit Hilfe eines Teams für ev. Jugendarbeit (die sogenannte Chillgruppe) durchgeführt, die zum Teil von der Millicher Elterngemeinschaft gesponsert wurde. Den neuen Majestäten wünschen wir ein schöne Amtszeit, die mit dem Bezirksschützenfest zur Millicher Kirmes beginnt.

### **Aktivitäten auf Bezirksebene**

Beim Bezirkskönigs- und -prinzenschießen am 19.03. auf unserem Schießstand wurde Jungschütze Maurice Daul zum wiederholten Male mit 29 Ringen neuer Bezirksschülerprinz. Ab dem Zeitpunkt der Silberübergabe, die am 10.04. im Rahmen eines GdG-Gottesdienstes in der Hückelhovener St. Barbarakirche stattfand repräsentierte er unsere Schützenbruderschaft auf Bezirksebene. Bezirkskönig wurde Christian Wiktorski von der Doverener St. Sebastianus Schützenbruderschaft ebenfalls mit 29 Ringen und Bezirksprinzessin Jessica Frank mit 18 Ringen von der St. Josef Bruderschaft Ratheim.

Das Bezirksschützenfest des Jahres 2011 fand am 03.07. mit unserer Beteiligung in Baal statt.

In der Hilfarther Pfarrkirche St. Leonard wurde am 23.07. ein Gottesdienst mit Weihbischof Karl Borsch aus Aachen gehalten, zu dem der gesamte Diözesanbezirk Aachen-Mitte eingeladen war. Der Weihbischof stellte sich anschließend unseren Fragen. Doch zur der Frage rund um die Ereignisse von Pfarrer Jürgen Frisch, die uns an diesem Wochenende am wichtigsten erschien, konnte oder wollte er leider nichts sagen.

Am 20.11. besuchten wir die Herbsttagung des Bezirks, die im Baaler Bürgerhaus stattfand.

### **Aus dem Offizierscorps**

In der Zeit vom 08. – 10.04. fand der Ausflug der Offiziere statt, die sich als Ziel den Gasthof Dickenberg in Ibbenbüren ausgewählt hatten.

Ein schöner Ausflug, hier ein kurzer Überblick. Da gab es z.B. die Maikäferflugbenzinverkostung, einen Spieß, der sich bei der Wirtin als „Chef des Haufens“ vorstellte und deshalb zum Ehrenspeer ernannt wurde, unseren neuen Spieß, der sich vor seiner Wahl noch schnell ein Paar neue Schuhe von Bugatti zulegte und nach der Wahl vor lauter Übermut einen Elbtunnelfahrer als kleine Offiziersschlampe betitelte, Ralf der nach einigen Bieren Weinberge im Bergbaugesbiet sah, Heinz der Pudingschlecker, Wolfgang der gerne Puding gegessen hätte, Peter der grundsätzlich mit wenig Gepäck verreist, Uli der Leittragende und all die anderen Offiziere, die deshalb ihren Spaß hatten und in diesem Jahr wieder nach Ibbenbüren fahren möchten.

Wie bereits erwähnt gab es zur Kirmes eine Wachablösung bei unserem Spieß. Diese Tatsache und das SEK für Robert wurden beim Kameradschaftsabend ordentlich begossen.

### **Sonstiges**

Wegen des unsicheren Wetters fiel die Sternprozession der GdG am **Fronleichnamstag** aus. Stattdessen fanden an drei verschiedenen Orten Gottesdienste statt. Wir besuchten den Gottesdienst in der Ratheimer Pfarrkirche. Positiv ist anzumerken, dass das Offizierscorps komplett vertreten war.

Welcher König hat schon alles doppelt ? Beim Eröffnungsball der Kleingladbacher Kirmes war unsere Königin Annegret noch putzmunter. Doch in der Nacht zum Sonntag musste Hermann-Josef noch schnell eine Ersatzkönigin besorgen, was ihm auch gelungen ist.

Zwei Geburtstagskinder durften wir zu ihrem **80igsten Geburtstag** gratulieren. Käthe Hagelstein am 22.01. und Kornelius Frohnhofen am 20.03.

Am 28.08. beteiligten wir uns am Festzug der Ratheimer Bruderschaften.

Zur „**Goldenen Hochzeit**“ gratulierten wir am 09. September unseren Schützenbruder Hermann Zelenka mit seiner Frau Annemarie.

Am 01. Oktober richteten wir gemeinsam mit der Löschgruppe Millich das **5. Oktoberfest** aus. Der Erlös wurde wieder geteilt. Als Ersatz führten unsere Jungschützen eine Verlosung durch und waren auf eigene Rechnung für den Verkauf des Essens zuständig. Der Besuch und folglich der Erlös waren nicht so gut, wie wir es aus den vergangenen Jahren gewöhnt waren.

Gemeinsam mit der Löschgruppe Millich und zwei Stadtverordneten der SPD legten wir am **Volkstrauertag** einen Kranz am Ehrenmal nieder.

### **Insgesamt gesehen**

war das Schützenjahr 2011 wieder ein interessantes Schützenjahr. Bei uns in Millich ist eh immer was los und darüber habe ich ja bereits zur Genüge berichtet. Auf Bezirksebene haben wir in 2011 unseren katholischen Präses verloren. Wir als Schützen erklärten uns zwar mit Pfarrer Jürgen Frisch solidarisch, standen der für uns unverständlichen Versetzung jedoch machtlos gegenüber. Als dann dieses Thema bei der Herbsttagung in Baal diskutiert wurde, war unser Ehrenvorsitzender Hans Dohmen nicht zu bremsen. Er bemängelte zu Recht und ganz in unserem Sinne, dass auf Bezirksebene immer noch nur von der katholischen Kirche die Rede sei und wies darauf hin, dass es wie bei uns in Millich auch anders geht, wo schon jahrelang die Ökumene vorgelebt wird und bestens funktioniert. Mein Schreiben an den Bundesgeschäftsführer bzgl. evangelischer Präses und Unterschriftsberechtigung wurde mit dem Hinweis abgetan, dass wir eine katholische Schützenbruderschaft sind und der örtliche katholische Pfarrer der geborene Präses ist. In unseren Statuten, die wie ich mir habe sagen lassen 1974 vom Bundesvorstand in Leverkusen genehmigt worden sind, ist nur von einer christlichen Bruderschaft die Rede. Da wir jedoch dem Verband der „Deutschen Historischen Schützenbruderschaften“ angehören, sind für uns die Statuten des Bundes ebenfalls maßgebend. Dort steht in §4: Zur Erfüllung ihrer Aufgaben haben sich die Schützenbruderschaften an eine katholische Pfarre anzuschließen. Der Pfarrer oder ein von ihm beauftragter Geistlicher ist Präses der Bruderschaft. Die Schützenbruderschaften haben ihre eigenen örtlichen Verhältnissen angepassten Satzungen. Diese dürfen jedoch dem Statut des Bundes nicht widersprechen. Die einzige Chance die wir demnach haben, ist eine Änderung des §4 zu beantragen.

Die größeren Sorgen hat man eh nur beim Bundesvorstand in Leverkusen. Anstatt sich darüber zu freuen, dass das Schützenwesen 2011 so oft wie schon lange nicht mehr in aller Munde war, diskutiert man monatelang über ein „Gleichgeschlechtliches Königspaar“ und hält an Rituale aus dem vorherigen Jahrhundert fest. Hier hätte man einmal Toleranz beweisen und unserer Jugend zeigen können, dass wir Schützen des 21. Jahrhunderts nicht so weltfremd sind, wie wir immer dargestellt werden.

Das alles zeigt uns aber, wir Schützen sind noch da ! 2012 richten wir das Bezirksschützenfest aus. Bei uns ist zwar nicht die Welt zu Gast aber der Bezirksverband Hückelhoven. Die Vorbereitungen zum Bezirksschützenfest sind in vollem Gange. Zum Bezirksschützenfest konnten wir noch mal ein Festzelt anmieten. Allen Befürwortern eines Festzeltes kann ich nur nahe legen, helft mit, dass das Zelt voll wird, denn wenn der Trend der letzten Jahre anhält, müssen wir andere Wege gehen, damit der Verein nicht finanziell an die Wand gefahren wird.

Unser Dank gilt allen, die uns 2011 wieder unterstützt haben, ganz besonders aber unseren Mitgliedern und Freunden, die uns tatkräftig und uneigennützig zur Seite standen. Danke für eure Aufmerksamkeit.

Millich, im Januar 2012

Wolfgang Eilbrecht

**Noch ein Hinweis:**

Die voraussichtlichen Termine des Jahres 2012 liegen hier vorne zum Mitnehmen. Eine Vorausschau und die aktuellen Termine stehen auch auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

# ***St Johannes Schützenbruderschaft Millich e.V.***

## ***Geschäftsbericht 2011***

**„Zukunft braucht Tradition“ So der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert in einer Festrede 2007.**